

RKV Denkendorf in bestechender Form

Willich (rs) – Beim 3. German Masters im Kunstradfahren und den damit verbundenen fünften und sechsten Qualifikationsdurchgängen zur Teilnahme an der Hallenradsport-Weltmeisterschaft präsentierte sich das 4er Kunstradteam des RKV Denkendorf in Willich in bestechender Form. Mit neuer persönlicher Bestleistung und ausgefahrenen 204,87 Punkten verwies Anja Fahrion, Nelly Ludwig, Sandra Möbus und Janina Raisch in der fünften Qualifikationsrunde die amtierenden Weltmeisterinnen aus Steinhöring sowie den in der Gesamtwertung auf Platz zwei liegenden RMSV Aach auf die Plätze.

Obwohl das RKV-Quartett im Finaldurchgang zu Beginn ihrer Kür Unsicherheiten zeigte, absolvierten die Denkendorferinnen das restliche Programm ohne größere Abzüge. Mit einer erneut hohen Wertung von 191,13 Punkten mussten sie sich nur Steinhöring geschlagen geben. Mit den gezeigten Leistungen verbesserte sich Denkendorf hinter Steinhöring auf Platz zwei der WM-Qualifikation und zeigte eine gelungene Generalprobe für die in zwei Wochen anstehenden deutschen Meisterschaften in Baunatal.

Reitertag auf dem Jägerhaus

Esslingen (red) – Der Reit- und Fahrverein Esslingen veranstaltet morgen von 8.30 Uhr an einen Reitertag auf der Anlage am Jägerhaus in Esslingen. Auf dem Programm stehen vormittags Dressurprüfungen vom Reiterwettbewerb bis zur Klasse A. Über Mittag finden Führerwettbewerbe für die kleinsten Reiter von fünf Jahren an statt und am Nachmittag werden für Springprüfungen bis zur Klasse A die Hürden auf- und umgebaut. Zum Reitertag werden bis zu 100 Teilnehmer aus den umliegenden Reitvereinen erwartet, die erste Erfahrungen im Turniergehen sammeln wollen.

Echterdingen überrascht

Denkendorf (pk) – Beim Leichtathletik-Vergleichskampf der Stammvereine der LG Filder hießen die Sieger TV Echterdingen und TV Nellingen. Eingelagert in den Wettbewerben des landesoffenen Schülersportfestes gingen außer Echterdingen und Nellingen auch der TSV Köngen und der TSV Bernhausen an den Start. Nach ausgeglichener Wettkampfhöhe überraschend bei den Männern der TV Echterdingen mit 89 Punkten den Erfolg vor dem TSV Köngen mit 74 Punkten und dem TV Nellingen mit 44 Punkten. Bei den Frauen war der TV Nellingen mit 45 Punkten klar vor dem TSV Köngen mit 28 Punkten.

Starke Denkendorfer

Denkendorf (pk) – Beim landesoffenen Leichtathletik-Schülersportfest in Denkendorf herrschten schlechte Witterungsbedingungen. Dementsprechend schwach war die Beteiligung. Ordentlich besetzt waren die ausgeschriebenen Dreikämpfe der jüngeren Klassen, wo dann jedoch fast ausschließlich die Teilnehmer des Gastgeber dominierten. In der Klasse M 11 gewann der Denkendorfer Lukas Löw mit 980 Punkten, in der W 11 lag seine Vereinskollegin Celina Widani mit 1118 Punkten vorne. Über 800 Meter kamen die Sieger aus mehreren Vereinen. In der Altersklasse M 11 gewann Lucas Bunz vom TSV Wendlingen in 2:53,78 Minuten. Bei den Mädchen W 11/13 siegte Ann Cathrin Bauer (LG Filder/2:50,31).

SCHLAG AUF SCHLAG

Helga Dräger (LG Esslingen/Turnerschaft) belegte bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien über 10 Kilometer Gehen in der diesjährigen persönlichen Bestzeit von 1:21:05 Stunden den dritten Platz in der aktiven Frauenklasse.

Marian-Jan Olejnik (LG Esslingen/Turnerschaft) siegte beim traditionellen 40. Schönbuchlauf in Hildrighausen über die Distanz von 25 Kilometern in 1:40:10 Stunden in der Altersklasse M 50.

Die VR-Talentiade im Turnen findet am Sonntag ab 10.30 Uhr in der Neckartalsporthalle in Wernau statt. Die Veranstaltung beginnt mit dem Kindercup Gerätturnen. Ab 14 Uhr starten die verschiedenen Turnschulen. Es stehen die Wettkämpfe des Talentcup 1, 2 und 3 auf dem Programm.

Mit Nervenstärke ins EM-Viertelfinale

Der 17-jährige Behindertensportler Tim Laue zeigt eine bravouröse Leistung

Lignano (red) – Bei den Tischtennis-Europameisterschaften für Menschen mit Behinderung im italienischen Lignano sorgte Tim Laue vom DJK Sportbund Stuttgart für eine Sensation. Als ungesetzter Spieler kämpfte sich der 17-jährige Schüler des Esslinger Schelztor-Gymnasiums in der Wettkampfklasse sechs bis ins Viertelfinale vor. Dort unterlag Laue dem Dänen Peter Rosenmeier, dem Paralympics-Sieger von 2008.

Laue startet im Behindertensport für die BSA SV Hoffeld und ist des Weiteren im Tischtennis-Landeskader von Baden-Württemberg (Nichtbehinderte) und im C-Kader des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) vertreten.

Für den Jugend-Bezirksligaspieler sah es bei der EM nach der Auslosung gar nicht gut aus. Mit dem Russen Aleksandr Esaulov, Nummer acht der Weltrangliste, und Lokalmatador Raimondo Alecci, die Nummer neun, traf der Württemberger auf zwei Top-Spieler. In jüngster Vergangenheit hatte Laue gegen beide Noppen-Spieler recht deutlich das Nachsehen. Lediglich der Kroat Dinko Obilnovic schien in Reichweite des Gymnasiasten.

Mit großer Spielübersicht und viel Mut zwang Laue im ersten Match dem stark aufschlagenden Esaulov sein Spiel auf. Beim Stand von 2:1 Sätzen und 10:8 verwandelte der technisch schon fast perfekt agierende Laue den Matchball. Mit einem Überraschungssieg auf dem Konto war nun für ihn die Chance aufs Viertelfinale gegeben.

Nichts für schwache Nerven waren die beiden nächsten Spiele. Gegen Obilnovic führte Laue bereits mit 2:1 Sätzen und hatte beim Stand von 10:4 gleich sechs Matchbälle. Punkt für Punkt kämpfte sich der Kroat auf 9:10 heran. Ein nicht enden wollender Ballwechsel brachte dann die Erlösung für den Deutschen.

Für den Einzug ins Viertelfinale reichte dieser Sieg jedoch noch immer nicht. Gegen den unbehaglichen Alecci musste im letzten Spiel noch ein Satzgewinn her, während der Italiener sich selbst mit einem 3:0-Sieg den Einzug ins Viertelfinale sichern



Tim Laue gelingt bei der Tischtennis-EM für Menschen mit Behinderung eine starke Leistung. Der Schüler des Esslinger Schelztor-Gymnasiums schafft es bis ins Viertelfinale. Archivfoto: Laue

konnte. Der erfahrene Alecci ging schnell mit 1:0 Sätzen und 3:1 in Führung. Ein Timeout brachte dann die Wende. Mit einem riskanten Vorhandschlag beim Stand von 10:8 qualifizierte sich Laue für das EM-Viertelfinale. Dort traf er auf den Dänen Peter Ro-

senmeier, den Paralympics-Sieger von 2008 und die aktuelle Nummer zwei der Weltrangliste. Die beiden Angriffsspieler demonstrierten einen spektakulären Schlagabtausch. Eine strittige Schiedsrichterentscheidung brachte den jungen Württemberger im vierten Satz aus dem Konzept,

was Rosenmeier eiskalt zum 3:1-Sieg ausnutzte. „Das war vielleicht das beste Spiel in seiner jungen Karriere. Mit Sicherheit war die EM jedoch sein bisher bestes Turnier“, freute sich Laues Trainer Andreas Escher über den beherzten Auftritt des Youngsters.

Rolf Oswald zum sechsten Mal deutscher Meister

Der AMC Mittlerer Neckar holt den Mannschaftstitel im Automobilturniersport

Bedburg (red) – Der AMC Mittlerer Neckar bleibt das Ausnahmeteam im Automobilturniersport. Bei den deutschen Meisterschaften in Bedburg bei Köln sicherte sich Rolf Oswald überlegen seinen sechsten nationalen Titel. Die Nachwuchspiloten Marcel Drewes als Drittplatzierter und Christian Oswald auf Rang fünf feierten jeweils den bisher größten Erfolg ihrer Karriere.

Die bärenstarke Vorstellung der Esslinger krönte das Trio zusammen mit Jutta Karls mit dem Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft vor den Teams aus Hessen und Ostwestfalen. In der Frauenwertung blieb Jutta Karls deutlich hinter den Erwartungen zurück und verfehlte mit Platz neun den erhofften Sprung auf das Podest.

51 Fahrer und Fahrerinnen hatten sich über ihre regionalen Meisterschaften für den vom ADAC Nordrhein ausgerichteten Endlauf qualifiziert. Dieser wurde in drei Läufen ausgetragen, wobei die beiden besten Ergebnisse jedes Teilnehmers ge-

wertet wurden. Das württembergische Aufgebot wurde dabei zum vierten Mal in Folge komplett vom AMC Mittlerer Neckar gestellt. Die Titelkämpfe standen dabei für die Esslinger zunächst unter keinem guten Stern. Der Fünfte im Bunde, der amtierende deutsche Vizemeister Klaus Oswald, erkrankte vor Ort so schwer, dass an einen Start nicht zu denken war. Doch dieses Handicap warf das AMC-Team nicht aus der Bahn. Von Beginn an waren die VW-Piloten aus dem Neckartal hellwach. An der Spitze zeichnete sich schon nach dem ersten Umlauf das erwartete Duell zwischen Rolf Oswald und dem hessischen Meister Peter Löbach (MSC Homberg) ab. Aber in Bedburg verlief dieses Duell der Dauerrivalen einseitig ab wie selten zuvor: Der AMC-Fahrer baute nach 3,3 Sekunden Vorsprung im ersten Umlauf seine Führung im zweiten Lauf auf 9,5 Sekunden aus, und nach dem Finaldurchgang standen bei einer Endzeit von 2:50,46 Minuten sagenhafte 13,69 Sekunden Abstand zu Buche. Mit seinem sechsten deut-

schon Meistertitel steht Rolf Oswald nun allein auf Platz zwei der ewigen Bestenliste. Nur für Roger Böhm vom ADAC Ostwestfalen-Lippe stehen mit acht Meisterschaften zwischen 1987 und 2002 mehr Titel zu Buche. Der noch immer aktive Routinier aus Detmold landete in Bedburg auf Rang acht.

Starke Nachwuchsfahrer

Überraschender aus Sicht der Schwaben war aber das Abschneiden der beiden AMC-Youngster. Der 24-jährige Marcel Drewes setzte sich gleich im ersten Durchgang auf Platz drei fest. Sämtliche Angriffe der weitaus routinierteren und höher gehandelten Konkurrenz wehrte der Deizisauer Polo-Pilot souverän ab und stand damit erstmals bei einer deutschen Meisterschaft auf dem Podest. Hinter dem Südbadener Hans-Peter Sahr (RMSV Oberwinden) errang auch Christian Oswald mit Platz fünf sein bisher bestes Ergebnis auf nationaler Ebene. Mit 0,14 Sekunden Vorsprung verwies er den Westfalen

Martin Tieben und Kai Wiechert aus Kiel auf die weiteren Ränge. Weniger erfolgreich verlief der Auftritt von Jutta Karls bei den Frauen. Nach dem ersten Lauf noch auf Rang drei liegend, verspielte die Mitfavoritin im zweiten Umlauf alle Chancen und landete auf Platz neun. Kornelia Günther-Sahr (Südbaden) nutzte das Favoritinnensterben und holte sich den Titel vor Sabine Jentsch (AC Eschwege) und der Kielerin Beate Rost. Das Rennen um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft bot nur bis zum zweiten Umlauf etwas Spannung, zu überlegen agierte das württembergische Team aus Esslingen. Ohne einen einzigen Fehler und einer Gesamtzeit von 9:24,73 Minuten verwiesen die AMClers die Teams aus Hessen-Thüringen (10:59,91 Min.) und Ostwestfalen-Lippe (11:46,31 Min.) auf die weiteren Plätze. Das Team Südbayern, das mit dem in Berchtesgaden lebenden AMClers Sebastian Oswald startete, erreichte Platz elf. In der Einzelwertung fuhr Sebastian Oswald auf Platz 23.



Deutschlands bestes Turniersport-Team von links: Christian Oswald, Jutta Karls, Klaus Oswald, Rolf Oswald und Marcel Drewes.

Foto: Heidi Drewes

TV Plochingen dreht daheim auf

Plochingen (red) – In der Handball-Württembergliga hat der TV Plochingen sein Heimspiel gegen die SG Ober-/Unterhausen deutlich mit 37:29 (18:16) gewonnen. Der eigentliche Co-Trainer Alexis Gula erlebte dabei sein Debüt als Chef, weil Coach Daniel Brack kurzfristig wegen einer Grippeerkrankung das Bett hüten musste. „Es ist für mich eine Erleichterung, dass es so gut geklappt hat“, gestand Gula nach dem überaus erfolgreichen Auftritt des jetzigen Tabellenfünftens TVP gegen die auf Rang elf liegende SG.

Die Plochinger nahmen von Beginn an das Heft in die Hand und lagen stets vorne. Zur Pause war der Vorsprung noch relativ knapp, nach dem Seitenwechsel wurde es aber dann eine deutliche Angelegenheit. „Wir haben durch Kampf und Wille den Gegner niedergedrückt“, schwärmte Gula und hob besonders die Abwehrleistung in der zweiten Hälfte sowie Torwart Thomas Holl hervor. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung habe das Team den Vorsprung kontinuierlich ausgebaut. In der eigenen Halle gelang so ein Erfolg, der in dieser Höhe sicherlich nicht zu erwarten war.

■ **TV Plochingen:** Holl, Schwarz; Frick (4), Thomas (3), Hutter (10/4), Kügler (2), Negwer (2), Euchenhofer (2), Topic (3), Hablzel (7), Falkenburger (4), Weiß.

Stilz rast zur Vizemeisterschaft

Düren (red) – Maximilian Stilz vom Motor-Yacht-Club Esslingen sicherte sich in einem dramatischen Finale die Vizemeisterschaft im ADAC Motorboot Cup. Beim Finale in Düren erzielte Stilz sein bestes Saisonergebnis. Mit seinem dritten Sieg in Folge beim Sprintrennen entschied er auch erstmals ein Hauptrennen für sich.

Vor dem Finale lag Stilz noch hinter Kevin Köpcke und Kim Lauscher auf Platz drei der Gesamtwertung. Der Rückstand auf Lauscher betrug 22 Punkte. Im Zeittraining fuhr Stilz knapp hinter Lauscher und vor Köpcke auf die zweite Position. Von Startplatz zwei ging er ins Sprintrennen. Hinter Lauscher reichte sich Stilz nach dem Start auf Rang zwei ein. Lauscher fuhr einen komfortablen Vorsprung heraus, ehe kurz vor dem Ende des Rennens sich die Cockpitabdeckung an seinem Boot löste. Lauscher wurde aus dem Rennen genommen und Stilz übernahm die Führung, die er bis ins Ziel brachte. Wegen der Nullnummer von Lauscher betrug sein Rückstand nur noch zwei Zähler.

Ein perfekter Start

Den ersten von drei Wertungsläufen des Hauptrennens nahm Stilz von der fünften Startposition aus in Angriff. Stilz hatte einen perfekten Start und lag am Ende des Rennens knapp zehn Sekunden vor Köpcke. Lauscher wurde lediglich Vierter. Den zweiten und dritten Lauf des Hauptrennens entschied Stilz ebenfalls souverän für sich. Für Stilz, der sich bereits am vergangenen Rennwochenende in Berlin den Gesamtsieg in der Rookie-Wertung gesichert hatte, war es der erste Sieg in einem Hauptrennen des ADAC Motorboot Cup. Größer noch als die Freude über diesen Triumph war aber sein Jubel über den Vizemeistertitel. „Damit hatte ich nicht im entferntesten gerechnet“, sagte der 15-jährige Neuling. In der Gesamtwertung kam Köpcke auf 322 Punkte, Stilz auf 302 und Lauscher auf 300. Im nächsten Jahr möchte Stilz jetzt den Titel gewinnen.

BETRIEBSSPORT

Fußball

Mahle Stuttgart – EnBW Esslingen 2:3: Die Minimalisten aus Esslingen kamen in der zweiten Begegnung zu einem weiteren knappen Sieg und schlossen nach Punkten zum Spitzenreiter Festo Berkheim auf.

Heute (18 Uhr) empfängt Festo Berkheim Stern Stuttgart. Am Montag spielen EnBW Esslingen – Alcatel-Lucent Stuttgart (18 Uhr) und Stern Stuttgart – Mahle Stuttgart (19 Uhr).

SPORT-DIREKT

Hannes Kern 07 11/9310-212
Andreas Müller 07 11/9310-214
Sigor Paesler 07 11/9310-457
Frank Hagenauer 07 11/9310-466
Fax: 07 11/3 16 91 24
E-Mail: sport@ez-online.de